

Beschlussvorlage	4672/2017	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele 2018; Vorabdotierung		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt

1. die Übernahme eines Defizits im Ergebnishaushalt in Höhe von 200.000,- € für die Burgfestspiele 2018
2. im Vorgriff auf das Budget Burgfestspiele 2018 die Freigabe von Mitteln
 - a. in Höhe von 444.124,- € zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler sowie des künstlerischen und technischen Personals
 - b. in Höhe von 23.500,- € für die frühzeitige Bewerbung der Festspiele und die Umsetzung eines eigenen Internetauftritts für die Burgfestspiele

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Erläuterungen zu Ziffer 1) des Beschlussvorschlages:

Wie in den Vorjahren lautet die Vorgabe der Stadt Mayen für die Durchführung der Burgfestspiele auf ein zu übernehmendes Defizit in Höhe von 200.000,- €.

Im zuständigen Fachbereich 1 wurde in Zusammenarbeit mit Intendant Herrn Daniel Ris eine erste Budgetkalkulation für die Spielzeit 2018 erstellt, in welcher die nachfolgenden Auslastungsgrade zugrunde gelegt wurden:

- 75 % beim Familienstück
- 80 % beim Musical
- 70 % beim Schauspiel
- 70 % bei den Stücken auf der Kleinen Bühne

An dem kalkulierten Auslastungsgrad für die einzelnen Stücke hat sich gegenüber der Spielzeit 2017 keine Änderung ergeben.

Bis auf das geplante Gastspiel auf der Reichsburg Cochem wurden zunächst keine weiteren Veranstaltungen aus der Reihe „Festspiel EXTRA“ mit Besuchern und Budgetansätzen kalkuliert. Austausch-Gastspiele sind mit den Gandersheimer Domfestspielen, den

Schlossfestspielen Neersen oder anderen Festspielorten beabsichtigt, bedürfen jedoch noch einiger Gespräche und Klärungen. Entscheiden wird sich dies erst im Herbst des Jahres, da dort zum heutigen Zeitpunkt die Planungen für 2018 noch nicht so weit fortgeschritten sind wie bei den Burgfestspielen Mayen

Wie in der Vorlage 4671/2017 „Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2018“ dargestellt, werden die übrigen Zusatzprogramme erst dann umgesetzt und im Budget veranschlagt, wenn hierfür eine im Etat der Burgfestspiele realistisch planbare Kostenneutralität gesichert ist.

Insgesamt wurden bei der Kalkulation die Erfahrungen der Verwaltung bei der Planung und Kalkulation aus den letzten Jahren sowie die bisher für die Spielzeit 2017 bekannten und gesicherten Ansätze zugrunde gelegt, da Intendant Daniel Ris wegen der frühen Vorläufe noch auf keine „echte“ Spielzeit zurückblicken kann.

Spätestens mit der Einbringung des Haushaltes 2018 in die städtischen Gremien wird auch das Budget der Burgfestspiele mit allen derzeit noch fehlenden Programmpunkten und den dann noch einmal aktualisierten Ansätzen erneut vorgelegt werden. Dies unter Einhaltung der Vorgaben aus der hier vorgeschlagenen Beschlussfassung.

Erläuterungen zu Ziffer 2a) des Beschlussvorschlages:

Wie in den Vorjahren sollen bereits im Laufe der Saison 2017 die Personalentscheidungen getroffen und notwendige Verpflichtungen mit Vertragsabschluss für die BFS 2018 vorgenommen werden. Diese Verfahrensweise wird seit vielen Jahren so praktiziert und hat sich im Hinblick auf Planungssicherheit bewährt.

Das vorgezogene Budget für Honorare künstlerisches und technisches Personal in Höhe von 444.124,- € setzt sich zusammen aus folgenden Teilbereichen

- Regie, Kostüme, Maske, Musik
- Ensemble Hauptbühne und Kleine Bühne
- Bühnenbild, Licht, Ton, Technik
- Hilfspersonal

Die Personalkosten für das Intendantenteam sowie den Bühnenmeister bleiben hierbei unberücksichtigt, da hier langfristige Verträge bestehen und eine haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Zahlung dadurch bereits begründet wurde.

Erläuterungen zu Ziffer 2b) des Beschlussvorschlages:

Die benötigten Mittel setzen sich zusammen aus den Druck- und Grafikkosten für Broschüre, Plakate und Werbematerial sowie den Kosten (Porto und Arbeitsaufwand) für den Versand der Broschüre 2018 an die Stammkunden der Burgfestspiele.

Zusammenfassung

Der Spielzeit 2018 liegen folgende Eckwerte und Vorgaben zugrunde:

1. Budgetvorgabe = 200.000,- € Defizit bei Gesamtgegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben
2. Gespielt werden auf der Hauptbühne ein Musical, ein Schauspiel und ein Kinderstück
3. Insgesamt 85 Aufführungen auf der Hauptbühne (32 x „Musical“, 23 x „Schauspiel“ und 30 x „Familienstück“)
4. Insgesamt 15 Aufführungen auf der Kleinen Bühne
5. Mindestens 32.281 Besucher |

Finanzielle Auswirkungen:

Defizitübernahme durch die Stadt Mayen in Höhe von 200.000,- € im Ergebnishaushalt.

In einzelnen Planungen besteht noch eine Kostenunsicherheit, welche noch einer detaillierten Kalkulation bedürfen, wenn Angebote bei Dritten eingeholt wurden. Einige Veranstaltungen unter Festspiel EXTRA werden erst dann in das Budget aufgenommen, wenn die genaue Kalkulation vorliegt und zumindest eine Kostenneutralität gesichert ist.

Der Kulturausschuss wird im 2. Sitzungslauf über die Fortschreibung des Budgets und der Programmplanung Burgfestspiele 2018 informiert werden, für die Beschlussfassung des Haushaltsplanes Ende des Jahres werden alle Positionen kalkuliert sein und den Rahmen des beschlossenen Defizites einhalten.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

keine

Anlagen:

keine